



Gemeinde Rüdenau

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Rüdenau am 28.09.2021 im Saal des Hofgartens.

Nummer:	GRR/023/2021	Dauer:	20:00 - 21:49 Uhr
---------	--------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister

Herr Ferdinand Pfister

Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

Gemeinderatsmitglieder

Herr Christof Farrenkopf

Frau Susanne Heller

Herr Dieter Link

Herr Herbert May

Frau Anja Mühling

Herr Friedbert Trunk

Leiter/in Finanzverwaltung

Frau Sabine Geutner

Abwesend:

Erste Bürgermeisterin

Frau Monika Wolf-Pleißmann

entschuldigt

Gemeinderatsmitglieder

Herr Tobias Meixner

entschuldigt

INHALTSVERZEICHNIS

I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
 - 1.1. Bebauungsplan Winnestraße
 - 1.2. Fliegende Drohne
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 20.07.2021
3. Aufstellung des Bebauungsplans "Generationenwohnen am Rüdenuer Bach", Markt Kleinheubach - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB - Beratung und Beschlussfassung
4. Jahresrechnung 2020 gem. Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 - rechtsaufsichtliche Würdigung - Landratsamt Miltenberg - Information
6. Gewährung eines Zuschusses für das Katastrophengebiet - Beratung und Beschlussfassung
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
8. Informationen
 - 8.1. Mobilfunkmast
 - 8.2. GeoNaturpark - Werbung am Winneparkplatz
 - 8.3. AZV Main-Mud - Verabschiedungen
 - 8.4. Vorstellung Kinderhospizverein
 - 8.5. Straßenbegehung
 - 8.6. Sondierendes Gespräch bzgl. Feuerwehrhaus
 - 8.7. Bürgerbefragung Winnestraße
9. Anfragen
 - 9.1. Bauvorhaben Seyfried
 - 9.2. Lage Breitbandkabel

Zweiter Bürgermeister Ferdinand Pfister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer, aus der Verwaltung Sabine Geutner als Leitung der Finanzverwaltung. Das Protokoll führt Beate Schüßler-Weiß, für die Presse schreibt Jennifer Lässig. Zweiter Bürgermeister Pfister stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentliche Sitzung

1 Bürgerfragen

1.1 Bebauungsplan Winnestraße

Stefan Müller, Inhaber der Fa. Seyfried fragt nach, ob in Sachen Bebauungsplanaufstellung Winnestraße die Befragung der Bürger inzwischen stattgefunden hat und warum dieser TOP heute nicht auf der Tagesordnung erscheint.

Frau Susanne Hess ergänzt, dass lt. Beschluss ein runder Tisch einberufen werden sollte und dies bisher noch nicht geschehen ist. Sie möchte wissen, ob bzw. wann dies stattfindet. Weiter möchte sie wissen, ob es Fristen gibt, bis wann ein Beschluss umgesetzt sein muss. Verstehen kann sie auch nicht, warum die Gemeinderäte dies nicht hinterfragen.

Ernst Bischof möchte wissen, wie viele Sitzungen seit dem Beschluss bis heute vergangen sind.

Lt. Zweitem Bürgermeister Pfister wird das Thema B-Plan in der Oktobersitzung behandelt.

1.2 Fliegende Drohne

Frau Susanne Hess hat im Bereich des Grundstückes Barbara Grombach eine fliegende Drohne beobachtet. Sie möchte wissen, ob die Gemeinde eine Genehmigung für diesen Drohnenflug erteilt hat bzw. jemanden beauftragt hat, z. B. mit einer Drohne zu fotografieren.

Zweiter Bgm. Pfister hat keine Informationen über einen Drohnenflug.

2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 20.07.2021

Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.07.2021 wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

3 Aufstellung des Bebauungsplans "Generationenwohnen am Rüdenauer Bach", Markt Kleinheubach - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat des Marktes Kleinheubach hat am 06.10.2020 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Generationenwohnen am Rüdenauer Bach“ nach § 2 Abs. 1 BauGB unter Anwendung des § 13a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung gefasst.

Gegenstand der Planung ist die Festsetzung eines Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Generationenwohnen am Rüdenauer Bach“.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde vom Marktgemeinderat am 27.07.2021 gebilligt und die Durchführung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BauGB beschlossen.

Der Markt Kleinheubach beabsichtigt auf dem ehemaligen Gewerbegelande der Firma „Josera“ eine Wohnanlage des Betreuten Wohnens und einer Tagespflege mit Sozialstation durch einen Investor zu errichten.

Ziel ist es, eine Seniorenwohnanlage in dem Markt Kleinheubach zu realisieren, die abgestimmt ist auf die jeweiligen Bedürfnisse der Bürger, um soziale Einrichtungen und Dienste der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht vorzuhalten.

Im Rahmen der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird die Gemeinde Rüdenau um Stellungnahme gebeten.

Beschluss:

Seitens der Gemeinde Rüdenau bestehen zum Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans „Generationenwohnen am Rüdenauer Bach“ keine Bedenken und Anregungen.

Einstimmig beschlossen

4 Jahresrechnung 2020 gem. Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Gemäß Artikel 102 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres dem Gemeinderat vorzulegen.

Nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ist die Jahresrechnung gemäß Artikel 103 GO durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

<u>1. Ergebnis der Haushaltsrechnung</u>	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz	1.547.065,00 €	1.323.605,00 €	2.870.670,00 €
Rechnungsergebnis-Einnahmen	1.607.370,62 €	1.504.061,58 €	3.111.432,20 €
Rechnungsergebnis-Ausgaben	1.607.370,62 €	1.504.061,58 €	3.111.432,20 €
Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kasseneinnahmerest	26.302,11 €	0,00 €	26.302,11 €
Kassenausgabereist	683,00 €	0,00 €	683,00 €

Zuführung vom VwHh zum VmHh			254.816,51 €
Zuführung an die allgemeine Rücklage: Übertrag in 2021 (Ansatz 2020: 175.405,00 €)			1.114.376,24 €

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis.

Einstimmig beschlossen

**5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 - rechtsaufsichtliche Würdigung -
Landratsamt Miltenberg - Information**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.08.2021 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit Anlagen der Gemeinde Rüdenau für das Haushaltsjahr 2021 vom Landratsamt Miltenberg rechtlich gewürdigt. Bei der rechtsaufsichtlichen Überprüfung der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Feststellungen der staatlichen Rechnungsprüfung:

Die Mindestzuführung wird in 2021 erreicht. Die freie Finanzspanne liegt in 2021 bei 13,05 %. Sie liegt damit im günstigen Bereich. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist zwar relativ gering. Da aktuell keine Tilgungen geleistet werden müssen, ist die freie Finanzspanne im günstigen Bereich.

Die Investitionen in 2021 können weitgehend durch die Entnahme aus der Rücklage und die Investitionspauschale finanziert werden.

Gegen den Haushalt 2021 bestehen daher haushaltsrechtlich keine Einwände.

Da die Zuführung zum Vermögenshaushalt relativ gering ist, reicht sie spätestens mit der Kreditaufnahme in 2022 kaum noch aus der ordentlichen Tilgung zu decken. Als freie Mittel für die Finanzierung der Investitionen steht dann nur noch die Investitionspauschale zur Verfügung. Es sollte deshalb in der weiteren Finanzplanung angestrebt werden, die Zuführung zum Vermögenshaushalt zu erhöhen, damit ausreichende Mittel für die Investitionen und die Finanzierung der Schuldentilgung zur Verfügung stehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Durch die Erhöhung der Hebesätze, die beschlossen wurden, wurde schon in der weiteren Finanzplanung die Voraussetzung geschaffen, die Zuführung zum Vermögenshaushalt zu erhöhen.

Aufgrund dieser Mitteilung weist GRin Mühling darauf hin, dass der Prüfungsausschuss darauf drängt, Vorsicht walten zu lassen, was z. B. den Neubau eines Feuerwehrhauses betrifft. Die Finanzierung muss genau geprüft und abgewogen werden, ob überhaupt neu gebaut werden muss. Da Einnahmen benötigt werden, sollte Rüdenau darauf achten, dass Gewerbesteuerzahler in Rüdenau bleiben.

Zur Kenntnis genommen

6 Gewährung eines Zuschusses für das Katastrophengebiet - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Landkreis Miltenberg gibt es verschiedene Bestrebungen hinsichtlich Spenden für das Katastrophengebiet. Die Gemeinde Kleinheubach hat noch ein Feuerwehrfahrzeug, welches Anfang des Jahres außer Dienst gestellt wurde und könnte sich vorstellen, dass eine Feuerwehr im Katastrophengebiet dieses gut für Einsatzzwecke nutzen könnte. Die Gemeinde Kleinheubach hat angefragt, ob sich die Gemeinde Rüdenu einer Spende an die Katastrophenregion anschließt und diese Spende für notwendige Maßnahmen am Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung gestellt werden kann. Beim Feuerwehrfahrzeug muss u.a. TÜV gemacht, Funktechnik eingebaut sowie diverse Ausrüstungsgegenstände beschafft werden, um die Einsatzbereitschaft herzustellen.

Zweiter Bgm. Pfister schlägt vor, 1 € pro Bürger zu spenden.

Frau Geutner ergänzt, dass es darum geht, das ausgediente Feuerwehrfahrzeug des Marktes Kleinheubach aufzurüsten, um dieses spenden zu können. Stand 31.12.2020 hat Rüdenu 741 Einwohner.

GR May schließt sich dem Vorschlag von zweitem Bgm. Pfister an.

GR Trunk wäre es wichtig, dass in diesem Zusammenhang erwähnt wird, wieviel Rüdenu gespendet hat.

Die Gemeinderäte Link und Mühling schlagen 500 € pauschal vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Spende i.H.v. 741,00 € für die Flutopfer im Katastrophengebiet, wobei der Betrag für die Herstellung der Einsatzbereitschaft des Kleinheubacher Feuerwehrfahrzeuges verwendet werden soll.

Beschlossen Ja 4 Nein 3

7 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Gemeinderat Rüdenu beschloss, alle Dachfenster des Dorfgemeinschaftshauses mit neuen Motoren auszustatten, sodass sie funktionsfähig sind.

Zum Mischgebiet Winnestraße werden die 5 benannten Bürger befragt und in der Oktobersitzung die Optionen 1 und 2 behandelt.

8 Informationen

Zweiter Bürgermeister Pfister informiert:

8.1 Mobilfunkmast

Bisherige Standortvorschläge der Telekom für einen Mobilfunkmast wurden vom Gemeinderat abgelehnt. Deshalb hat die Telekom die Standortsuche eingestellt. Ein weiterer Sendemast wird verstärkt. Derzeit liegt auch das Angebot einer Privatperson vor, auf deren Grundstück ein Sendemast aufgestellt werden könnte.

Frage von Zweitem Bürgermeister Pfister ist, ob das Thema weiterverfolgt bzw. ein TOP hierzu in der kommenden Sitzung behandelt werden solle?

GRin Mühling erbittet Auskunft, warum die Standortsuche eingestellt wurde. Der Gemeinderat habe dies nicht beauftragt.

Lt. Zweitem Bgm. Pfister hat die Telekom die Suche aufgrund der Ablehnung der Vorschläge eingestellt. Es muss ein neuer Antrag gestellt werden. In der Vergangenheit war ein Vorschlag, den Hochbehälter als Standort zu wählen. Lt. Telekom ist es jedoch zu schwierig, mit schweren Gerätschaften dorthin zu kommen.

GR Farrenkopf ist der Meinung, dass es doch möglich sein muss, in Rüdenau einen Standort zu finden, der die Abdeckung des gesamten Ortes gewährleistet. Er denkt, dass es sicherlich 3 – 4 Grundstücke gibt, die geeignet sind.

Die Gemeinde wird prüfen, ob sie geeigneten eigenen Grundbesitz hat, so Zweiter Bgm. Pfister.

Lt. GR May hatte die Firma Mannesmann vor einigen Jahren den Hochbehälter als idealen Standort genannt. Man sollte bei der Telekom nachfragen, warum sie den Standort dort nicht annimmt.

8.2 GeoNaturpark - Werbung am Winneparkplatz

Am 29.08.2021 fand die Werbeveranstaltung von GeoNaturpark am Winneparkplatz statt. Trotz sehr schlechtem Wetter freute man sich über einen zufriedenstellenden Besuch. Werbung ist aufgrund der Mitgliedschaft von Rüdenau kostenfrei und soll im kommenden Jahr wiederholt werden. Luft nach oben hat die Bewerbung der VA in der heimatlichen Presse.

8.3 AZV Main-Mud - Verabschiedungen

Der technische Betriebsleiter des Abwasserzweckverbandes Main-Mud Miltenberg, Herr Weimer und Vorsitzender Herr Öttinger wurden in den Ruhestand verabschiedet. Die Verabschiedung erfolgte sehr verspätet wegen der Coronasituation. Neue Betriebsleiterin ist Frau Schütz, neuer Vorsitzender Peter Schmitt aus Amorbach.

8.4 Vorstellung Kinderhospizverein

Jana Croy stellt in der November-Sitzung den Kinderhospizverein Miltenberg mit Sitz in Kleinheubach vor.

8.5 Straßenbegehung

Eine Begehung der Straßen in Rüdenau zum Thema „Rechts-vor-Links“ hat stattgefunden. Die Ergebnisse werden mit den entsprechenden Behörden abgestimmt und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt bzw. umgesetzt.

8.6 Sondierendes Gespräch bzgl. Feuerwehrhaus

Um die Möglichkeiten zur Durchführung des Vorhabens „Feuerwehrhaus“ abschätzen zu können, fand ein sondierendes Gespräch mit Kreisbrandrat Meinrad Lebold, Architekten Klaus Wolf, Herrn Rolf Baumann vom techn. Bauamt, den Kommandanten der Feuerwehr, Martin Straub und Alexander Balles, dem Feuerwehrmann Daniel Heckmann und Bürgermeisterin Monika Wolf-Pleißmann statt. Es wurden noch keinerlei Festlegungen getroffen.

GR Farrenkopf interessiert, warum das Ratsgremium nicht zu diesem Gespräch eingeladen wurde.

Lt. Zweitem Bgm. Pfister fand das Gespräch sehr kurzfristig statt, da sich die Herren Lebold und Baumann länger im Krankenstand befanden.

GRin Mühling missfällt, das der Gemeinderat für das „Vorgeplänkel“ gut genug war Zeit zu investieren und man ihn jetzt außen vorlässt.

GR Link beantragt, dem Gemeinderat ein Protokoll von genanntem Sondierungsgespräch zukommen zu lassen.

Frau Geutner wirft ein, dass es durchaus üblich ist, mit Architekten, Bürgermeister, Kreisbrandrat, Fachleuten und Feuerwehr Gespräche zu führen. Der Gemeinderat wird hierüber informiert werden.

8.7 Bürgerbefragung Winnestraße

Zur Bürgerfrage von Susanne Hess möchte GRin Mühling darauf hinweisen, dass seitens der Gemeinderäte auf eine Befragung gedrungen wurde.

9 Anfragen

9.1 Bauvorhaben Seyfried

GRin Mühling fragt, ob die Gemeinde ein Schreiben vom Landratsamt Miltenberg bzgl. Bauvorhaben Seyfried erhalten hat.

Zweiter Bgm. Pfister wird sich erkundigen, bis heute hat er keine Kenntnis davon.

9.2 Lage Breitbandkabel

GR Trunk fragt, ob die Breitbandverkabelung bis zur Kirche liegt.

Lt. Zweitem Bgm. Pfister müsste dies so sein.

Ende der öffentlichen Sitzung.

F. d. R.

Schriftführer:

Beate Schübler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Ferdinand Pfister
Zweiter Bürgermeister